

GEBET FÜR DIE PASSIONS- UND FASTENZEIT

Barmherziger Gott,
ich danke dir dafür,
dass du die Menschen liebevoll anblickst.
Mache mein Herz weit.

Leidenschaftlicher Gott,
du bist auf der Seite der Menschen, an denen gerne vorbeigeschaut wird.
Öffne meine Augen und gib mir Kraft, um auszuhalten, was ich sehe.

Kämpferischer Gott,
du hältst daran fest, dass der Mensch zum Guten fähig ist.
Lass mich meine Stimme für die erheben, die in unserer Gesellschaft keine Stimme
haben.

Barmherziger Gott,
lehre mich zu erkennen, dass Mitgefühl viel zu schwach ist,
um dem Leiden der Geflüchteten zu begegnen.

Leidenschaftlicher Gott,
gib denen Kraft,
die sich mit ihrem Leben für das Leben anderer einsetzen.

Kämpferischer Gott,
pflanze Zuversicht in die Herzen der Menschen,
die sich auf den Weg über das Meer machen.

Barmherziger Gott,
ermutige uns,
damit die Geflüchteten uns nahekommen können.

**# GEMEINSAM
RETTEN**

Leidenschaftlicher Gott,
du willst das Leben, nicht Tod und Verderben.
Stecke uns mit dieser Leidenschaft an.

Kämpferischer Gott,
gib uns Stärke,
damit Anfeindungen uns nicht mürbe machen.

Barbara Bockentin

**# GEMEINSAM
RETTEN**

LITANEI

“WE WILL REMEMBER YOU”

Wir werden an euch denken
am frühen Morgen, wenn die Sonne aufgeht
Und wieder wenn sie untergeht und die Nacht kommt.

Wir werden an euch denken
Am Anfang des Jahres
Und an seinem Ende.

In der Stille des Winters
Und wenn der Sturm gegen unsere Fenster schlägt
Werden wir an euch denken.

Wir werden an euch denken
Wenn der Mandelbaum Knospen trägt
Und die ersten Tulpen blühen

Wir werden an euch denken
In der Hitze des Sommers
Wenn das Land dürr wird und die Menschen durstig

Wir werden an euch denken
Die Wellen schlagen an den Strand
Die Schiffe machen sich bereit abzulegen

Wir werden an euch denken
Während wir sitzen vor unseren Fernsehern, gebeugt sind über unsere Handys.
Wenn sie wieder diskutieren über Flucht und Migration,
werden wir euch nicht vergessen.

**# GEMEINSAM
RETTEN**

In den Straßen und auf den Plätzen unserer Städte und Dörfer
Wenn wir die treffen, die geflohen sind um ihr Leben zu retten,
werden wir an euch denken.

Eure Angst, eure Schreie, euer Todeskampf ist Teil unseres Lebens.
Wir werden Widerstand leisten gegen Drohungen und Abschreckung, gegen den
Ausschluss von Menschen.
Wir werden alles tun, um Leben zu retten und zu beschützen.
Wir werden euch nicht vergessen.
Wir versprechen es.

Mögen all die Toten in Frieden ruhen.
Möge Gott euch gnädig sein.
Möge Sie uns Kraft geben zu kämpfen für Leben und Gerechtigkeit.
Amen.

Autorin unbekannt / Übersetzung ins Deutsche Birgit Mattausch

**# GEMEINSAM
RETTEN**

NACH PSALM 1

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gewissenlosen
noch tritt auf dem Weg derer, die sagen:
„Selbst schuld, wer sich in ein solches Boot setzt!“
noch sitzt am rettenden Ufer und lästert über Gutmenschen.
Sondern weiß um den Wert des Lebens
und kämpft um Menschenrechte Tag und Nacht!
Der ist wie ein Rettungsschiff im Mittelmeer,
das da ist zur rechten Zeit,
es hat genügend Schwimmwesten an Bord.
Und es hat Platz für alle.
Aber so sind die Gewissenlosen nicht,
sondern wie Gischt, die der Wind verweht.
Darum bestehen die Gewissenlosen nicht vor Gericht
noch die EU-Asylpolitik in der Gemeinde derer, die sagen:
Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt!
Denn Gott kennt den Weg der Gerechten,
aber der Gewissenlosen Weg vergeht.

Bärbel Greiler-Unrath

**# GEMEINSAM
RETTEN**

NACH PSALM 69

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals.

Wo ist Rettung? Kein Schiff weit und breit.
Sie haben gesagt,
wir sollen schnell in der Dunkelheit in dieses kleine Boot steigen.
Sie versprachen, ein großes Schiff würde uns weiter draußen aufnehmen.
Nur ein paar Seemeilen.
Jetzt sind drei Tage vergangen.

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals.

Kann ich noch beten? Geht das noch?
Ich schreie. Und wahrscheinlich bist du der Einzige, der uns noch hört.
Gott, hilf, dass ich das hier überlebe. Lass den Tod nicht siegen. Errette uns!

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals.

Wir schöpfen mit Händen und Plastiktüten das Wasser und versuchen,
das Boot zu halten, aber die Wellen sind hoch.
Das Wasser im Boot steigt und steigt.

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals.

Wo ist Rettung? Warum ist da niemand?
Ich sehne mich nach meiner Kindheit, nach der Wärme und der Geborgenheit.
Und wieder eine große Welle...
Einige haben angefangen, das Salzwasser zu trinken

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals.

Sie gehen in die Kirche, sie gehen in die Moscheen - aber sie schauen weg,
wenn wir ertrinken. Nur wenige, die es nicht ertragen. Viel zu wenige.
Gott, hilf uns. Es braucht Menschen mit Herz.

**# GEMEINSAM
RETTEN**

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals.

Ich erinnere mich an all die, die mir Gutes taten auf dem Weg.
Die Wasser reichten, Mitleid hatten, Brot gaben.

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals.

So wie in den damaligen Zeiten soll es sein.
Wir wollen sicher wohnen und leben.
Wir brauchen Boden unter den Füßen und wollen unsere Würde zurück.
Ist da wer? Kommt uns jemand entgegen? Wo ist Hilfe?

Rette mich, Gott, denn das Wasser steht mir bis zum Hals.

Fanny Dethloff / Dietlind Jochims

SEGEN

Gottes Segen sei für dich
fester Boden unter den Füßen
wenn dir das Wasser bis zum Hals steht

Gottes Segen schenke dir
„Land in Sicht“
wenn die Wellen über dir zusammenschlagen

Gottes Segen ziehe dich
aus dem tosenden Sturm des Lebens.
mit starkem Arm und freundlichem Blick

Gott segne dich.

Amen.

Thorsten Leißer

Gott, deine Rettung in der Not, segne dich
...deine Träume und deine Hoffnung
...deinen Mut und deine Stärke
...dein Losgehen und dein Ankommen.
Mögen dich im Leben offene Arme empfangen und liebevolle Hände schützen und
umsorgen.
Mögest du Mensch sein dürfen unter Menschen, wo das Reich Gottes auf Erden
beginnt.
Amen.

Sara Burghoff

**# GEMEINSAM
RETTEN**

TEXTCOLLAGE

FÜR DIE PASSIONS- UND FASTENZEIT

(Die eingerückten Nachrichten-Sätze können durch aktuelle Nachrichten der Seenotrettungsorganisationen ersetzt werden)

Meine Seele hat Schiffbruch erlitten.
Sie schwimmt.
Versucht sich über Wasser zu halten im Meer der schlechten Nachrichten.

Mind. 13 Menschen sind gestern vor der libyschen Küste ertrunken. Unter ihnen drei Frauen und ein Kind. (Sea-Watch 11. November 2020)

Die Wellen schlagen über ihr zusammen.
Wo ist der Rettungsring?
Meine Hoffnung schnappt nach Luft.

In der vergangenen Woche wurden mindestens 1000 Menschen nach Libyen zurückgeschleppt - zurück in den Kreislauf aus Menschenrechtsverletzungen, Folter, Missbrauch und willkürlicher Haft (Sea-Watch 9. November 2020)

Meine Seele hat Schiffbruch erlitten.
Das Aufzählen der Toten wird zur Zahlenspielerei.
Die Berichte über Push-Backs werden täglich mehr.

Unsere Teams in Sorman [#Libyen](#) haben heute drei Frauen - einzige Überlebende eines weiteren Schiffbruchs, bei dem 20 Menschen ertranken - geholfen. Sie wurden von einheimischen Fischern gerettet, standen unter

**# GEMEINSAM
RETTEN**

Schock und waren in Panik; sie sahen wie geliebte Menschen unter den Wellen verschwanden und vor ihren Augen starben“ (News from the Med 12. November 2020)

Ich möchte laut schreien.
Werde ich gehört?
Meine Seele hat Schiffbruch erlitten.
Mitten im reichen Europa fühle ich mich arm.

Bärbel Greiler-Unrath (November 2020)

**# GEMEINSAM
RETTEN**